

KG Treuer Husar startet mit emotionalem Korpsappell in die Session 2026



Mit einem festlichen Korpsappell ist die KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln in die neue Karnevalssession gestartet. Im Pullman Hotel versammelten sich Mitglieder, Freunde und Förderer des Traditionskorps, um gemeinsam den Auftakt zu begehen – in einer Session, die nach Dreigestirn und 100-Jahr-Feier wieder in ruhigere Bahnen führt, aber mit ungebrochener Leidenschaft für Köln und den Fastelovend gelebt wird.

Husaren-Pänz machen den Anfang – neue Mitglieder folgen

Traditionell eröffneten die Husaren-Pänz den Abend, begleitet von der Uniformabnahme durch Präsident Markus Simonian und Kommandant Harry Kramer. Sieben neue Tänzerinnen und Tänzer bringen die Husaren-Pänz auf nunmehr 23 Kinder und Jugendliche. Mia Schmidt erhielt für ihr tänzerisches Engagement das BDK-Tanzabzeichen in Bronze.

Im Anschluß marschierten die neuen Hospitanten und diejenigen auf die Bühne, die nach zwei Jahren Hospitation endlich den ersehnten Eid auf die Fahne schwören dürfen. In diesem Jahr begrüßt der Treue Husar 14 neue Hospitanten und 21 neue Mitglieder in seinen Reihen. Der Mitgliederzuwachs unterstreicht einmal mehr, wie lebendig, offen und wachstumsstark das Korps auch im zweiten Jahrhundert seines Bestehens ist.



Verabschiedung verdienter Vorstandsmitglieder – Staffelstab wird übergeben

Gänsehautmomente prägten den Abend insbesondere bei der Verabschiedung dreier Persönlichkeiten, die über Jahrzehnte hinweg Verantwortung übernommen und die Gesellschaft maßgeblich mitgestaltet haben. Schatzmeister Kurt Wietheger, der nach 26 Jahren im Amt seinen Rückzug angekündigt hatte, wurde offiziell verabschiedet. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung erhielt er einen vergoldeten Löwenkopfsäbel mit persönlicher Gravur, passend zu seinem Rang als General – ein Geschenk, das bei ihm sichtbar für große Rührung sorgte. Sein Nachfolger Lars Schmidt übernimmt das Amt mit viel Erfahrung und dem erklärten Ziel, den Husaren verantwortungsbewußt in die Zukunft zu führen.

Ebenfalls verabschiedet wurde Wolfgang Balduin, der die Gesellschaft seit 2016 als Schriftführer und zuvor unter anderem als Kammerverwalter mitgeprägt hat. Als Dank und Anerkennung für seine Leistung und Treue erhielt er die Verdienstspange der Treuen Husaren in Silber. Mit André Chapelier übernimmt ein engagierter Nachfolger, der neue Impulse setzen will.

Den dritten symbolischen Staffelstab übergab Paul-Dieter Schmitz, seit elf Jahren Korpskoch, an seinen Nachfolger Michael „Frosch“ Fröschle. Besonders emotional wurde es, als Paul-Dieter Schmitz – sichtlich gerührt – den Verdienstorden

in Silber des Festkomitees Kölner Karneval entgegennahm und beim Überreichen der „Kelle“ an seinen Nachfolger mit den Tränen kämpfte.



Verdiente Mitglieder geehrt – Engagement, das verbindet

Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „ALAAF – Mer dun et för Kölle“ würdigte der Treue Husar das Ehrenamt in seiner ganzen Vielfalt. Der Verdienstorden des Festkomitees in Silber ging neben Paul-Dieter Schmitz auch an Thomas Utri-Lennartz, der in den vergangenen elf Jahren das Reservekorps geleitet und zu einer wichtigen Säule der Gesellschaft aufgebaut hat. Weitere Verdienstspangen in Bronze erhielten Patrick Hermes, Fea Jasmin Dainat, Philip Capellen und Björn Zimmer.

Für langjährige Treue wurden mit der Goldenen Vereinsnadel mit Brillanten (50 Jahre) ausgezeichnet: Georg Binder, Dieter Hoffmann und Markus Schöcke. Die Silberne Vereinsnadel (25 Jahre) erhielten Günter Paßmann, Patrick Schlangenstein und Markus Simonian.

Auch musikalisch und tänzerisch zeigte sich die beeindruckende Bandbreite des Engagements: Lothar Meusel erhielt das Musikerabzeichen in Gold, Patrick Hermes das BDK-Tanzabzeichen in Gold mit Brillanten. Das Tanzabzeichen in Bronze ging an Alexander Preuss und Wolfram von Tongern erhielt die Reiterspange in Silber.



Selbstverständlich konnten nur jene Mitglieder ihre Auszeichnungen entgegennehmen, die am Abend persönlich anwesend waren. Alle, die aus gesundheitlichen oder anderen Gründen verhindert waren, erhalten ihre Ehrungen zu einem späteren Zeitpunkt auf angemessenem Wege – denn ihr Engagement bleibt ebenso unvergessen und hochgeschätzt.

Neue Oberste und musikalische Highlights

Für ihr Engagement wurden Günter Paßmann und Frank Preuß zum Oberst befördert. Musikalisch brachte die junge Kölner Band „Bel Air“ frischen Wind in den Abend. Die Band überzeugte mit modernen kölschen Tönen und einem Auftritt, der Tradition und Zeitgeist auf gelungene Weise miteinander verband.

Präsident Markus Simonian dankte am Ende des Abends der Kommandantur für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Korpsappells. „Ihr habt uns allen einen würdigen, emotionalen und reibungslosen Auftakt beschert – dafür ein großes Dankeschön.“ Nach zwölf Jahren war es der letzte Korpsappell unter der Leitung von Kommandant Harry Kramer, unterstützt von Vizekommandant Dieter Hagen, die beide nach dieser Session ihre Ämter abgeben werden. Zugleich stellte Simonian in Aussicht, „daß noch eine intensive Session mit vielen Auftritten vor uns liegt – und wir diese gemeinsame Zeit noch einmal in vollen Zügen genießen werden, bevor wir Harry und Dieter mit gebührendem Dank verabschieden.“

Quelle (Text): KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln;

Foto/s: Björn Zimmer